

Pourquoi?

Wie geht's?

Hervorragend.

Wie ist Ihre gegenwärtige Geistesverfassung?

Ich denke dahinter...

Welches Buch lesen Sie gerade?

„Lebensnetz“, Fritjof Capra, „Berggöttinnen der Alpen“ von Heide Göttner und „Das Handbuch der Selbstversorgung“ von Marion und Michael Grandt.

Was ist Ihre erste Erinnerung?

Meine Eltern.

Was wollten Sie als Kind werden?

Habe nicht darüber nachgedacht.

Warum sind Sie Künstler geworden?

Ich habe mich entdeckt.

Bereuen Sie diese Entscheidung manchmal?

Nie.

Wenn Sie nicht Künstler wären, wer oder was möchten Sie sein?

Senner.

Welche/r Künstler/in hat Sie am stärksten beeinflusst?

Josepf Beuys und Fabio Bertoni.

Welches künstlerische Werk hätten Sie gern selbst gemacht?

Das wechselt andauernd.

Welchem/r Künstler/in möchten Sie gerne begegnen?

Marcel Duchamp.

Was würden Sie ihn/sie fragen?

Pourquoi?

Zweifeln Sie manchmal an der Kunst?

An der, der anderen ja.

Was nervt Sie an der Kunstwelt?

Die Art der Vermarktung und das Drumherumgerede

Was vermissen Sie in der Quarantäne am meisten?

Meine Schüler.

Verändert die Quarantäne Ihre Kunst oder machen Sie einfach weiter wie bisher?

Ich muss weitermachen...

Ist die Corona-Pandemie ein Thema Ihrer Kunst oder halten Sie sie davon frei?

Kein Thema

Wovor fürchten Sie sich?

Dass ich es nicht mehr schaffe das alles zu machen was ich mir vorgenommen habe.

Was fehlt Ihnen zum Glück?

Ich habe es gefunden.

Was ist für Sie das größte Unglück?

Die Dummheit der Menschen.

Möchten Sie gerne reich sein?

Zum Leben und Arbeiten habe ich genug.

Welche Hoffnung haben Sie schon aufgegeben?

Dass der Krieg die Rolle als Vater aller Dinge verliert...

Welches ist Ihr liebstes Vorurteil?

Dass Gülle schädlich ist...

Lieben Sie jemand?

Ja.

Sind Sie sich selbst ein/e gute/r Freund/in?

Ja.

Was würden Sie an Ihrem Äußeren am liebsten ändern?

Nichts.

Was ist Ihr größter Fehler?

Dass ich immer zu spät ins Bett komme...

Was verabscheuen Sie am meisten?

Die momentane Einlullung unserer Kinder durchs Handy und die Informationsbeschaffung.

Wie alt möchten Sie werden?

90.

Wie möchten Sie sterben?

Gesund.

Glauben Sie an die Wiedergeburt?

Energetisch, ja.



Zur Person

Luis Seiwald, 1969 in Bruneck geboren, besuchte die Kunstakademie in Urbino. Er arbeitet in den Bereichen Malerei, Grafik, Fotografie, Installation, Land-Art, Performance und Keramik. Seit 1995 befasst er sich mit „energy-art“, 1996 gründete er zusammen mit Armin Mutschlechner die Performancegruppe „Art Brothers Kraxentrouga“. Er arbeitet als Professor für Kunst am Kunst-Gymnasium Bruneck und lebt in Gsies.